

Artikelübersicht

- ➔ Alleinstehende Menschen in Bocholt
- ➔ Taschengeldbörse
- ➔ Sommerfest für Helferinnen und Helfer
- ➔ Belohnung für die genossenschaftliche Idee
- ➔ Neu im Team Nadine Fork

Stetig mehr Arbeit für die BBG

Auf der Generalversammlung wird klar: die Zahl der Mitglieder, der Hilfestunden und der Hilfeempfänger wächst seit der Gründung kontinuierlich an.

Mit dieser Überschrift berichtete das BBV über die BBG-Generalversammlung am 16.05.2022. Rund 40 Mitglieder kamen dazu in den Räumen der Stadtsparkasse am Neutorplatz zusammen.

Die BBG kann sich in der Tat vor Arbeit nicht retten — und auch die Entwicklung der Mitglieder steigt stetig. In den ersten vier Monaten dieses Jahres lag die Zahl der Hilfestunden im Mittel bereits über der durchschnittlichen Zahl der Hilfestunden im gesamten Jahr 2021.

Über den BBG-Hilfsfonds wurden 420 Hilfestunden aufgewendet. Im wesentlichen für Fahrten zur Tafel, Begleitung zum Arzt und für Kinderbetreuung.

Von Januar bis April 2022 leisteten die Helfer der BBG durchschnittlich 488 Stunden pro Monat. Mit 577 Stunden kamen besonders viele im März zusammen. Dass es in den nächsten Monaten weniger wird, ist sehr unwahr-

scheinlich. Im Gegenteil, seit der Gründung 2013 stieg die Zahl der Hilfestunden kontinuierlich an.

Der überwiegende Teil – rund ein Drittel – macht Freizeitgestaltung für Senioren *innen aus. Viele ältere Menschen sind alleinstehend und haben wenige soziale Kontakte.

Gemeinsam spazieren gehen, ein Spiel spielen oder auch nur einen Kaffee zusammen trinken macht da die Hilfe der BBG aus. Besonders auch die Begleitung beim Einkaufen oder zum Arzt. Hilfe im Garten oder im Haushalt sind ebenfalls sehr gefragt.

Die Zahl der Genossenschafts-Mitglieder steigt gleichermaßen seit Jahren konstant an. Aktuell sind es 513, von denen fast die Hälfte – 241 Hilfeempfänger sind. 101 Menschen sind für die BBG als Helferinnen und Helfer im Einsatz.



Gastgeber und Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Bocholt, Karl-Heinz Bollmann (2. v. l.) gemeinsam mit dem BBG-Vorstand, Adi Lang, Andrea Unland, Manfred Rademaker und Helga Grunewald

Alleinstehende Menschen in Bocholt

Einsamkeit im Alter – ein Problem, das auch in Bocholt immer mehr an Bedeutung gewinnt. Vor allem Frauen sind betroffen, wie eine Umfrage des Statistischen Bundesamtes zeigt. Auch die untenstehende Grafik macht das deutlich.

In einer alternden Gesellschaft wird Einsamkeit zu einer immer größeren gesellschaftlichen Herausforderung. Berufliche Veränderungen bringen es mit sich, dass immer mehr Menschen in Orten wohnen, in denen sie nicht unbedingt sozial eingebunden sind. Das Risiko der sozialen Isolation droht auch, wenn Kinder wegziehen oder Partner und Umfeld altern.

Die Ursachen von Einsamkeit sind vielfältig. Einsamkeit im Alter entsteht vor allem dann, wenn sich das ge-

wohnte Lebensumfeld schnell verändert. Erkrankungen, Todesfälle oder Trennung können der Auslöser für solche grundlegenden Veränderungen sein.

Für ältere Menschen ist die eigene Familie oftmals ein zentraler Bezugspunkt. Die eigenen Kinder, Enkelkinder und der Ehepartner füllen das Sozialleben aus. Ziehen die Kinder aber weiter weg oder haben diese zu viel mit ihrem eigenen Leben zu tun, entfällt ein großer Teil des sozialen Miteinanders.

Verstirbt dann auch noch der Ehepartner oder kommt es zu einer Trennung, droht den älteren Menschen die Vereinsamung.

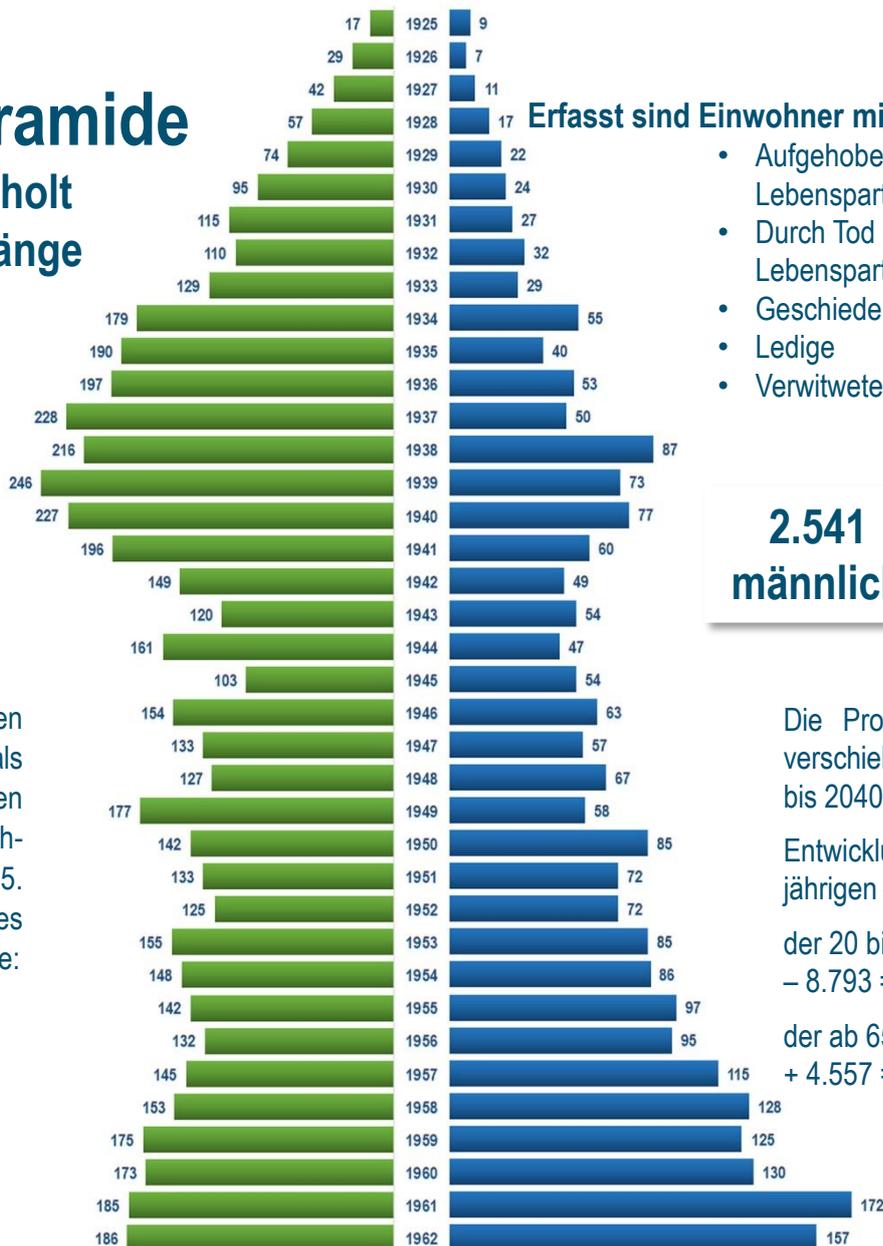
Die BBG trägt zur Milderung der Einsamkeit bei, indem sie Begegnungen fördert und soziale Einbindungen schafft.

Alterspyramide der Stadt Bocholt Geburtsjahrgänge 1925 bis 1962

Stichtag 01.01.2022

Quelle: Stadt Bocholt

**5.465
weiblich**



Erfasst sind Einwohner mit Familienstand:

- Aufgehobene Ehe- und Lebenspartnerschaften
- Durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaften
- Geschiedene
- Ledige
- Verwitwete

**2.541
männlich**

Im Vergleich zu den Männern lebt mehr als die Hälfte der Frauen im Alter über 60 Jahren allein. Ab dem 85. Lebensjahr sind es sogar vier mal so viele:

- 1.513 Frauen
- 379 Männer

Die Proportion alt / jung verschiebt sich in Bocholt bis 2040:

Entwicklung der unter 20-jährigen – 1.443 = 10,5 %,

der 20 bis 65-jährigen – 8.793 = 20,9 %,

der ab 65-jährigen + 4.557 = 30,0 %

TASCHENGELDBÖRSE

Schüler für Senioren

Die Bocholter Bürgergenossenschaft bietet Jugendlichen eine „Taschengeldbörse“ an.

Die Idee ist: Einfach und unkompliziert das Taschengeld durch kleine Hilfeleistungen für andere Menschen aufzubessern.

Die BBG als Vermittlungsstelle bringt auf diese Weise Jung und Alt zusammen und bietet eine gemeinsame Schnittstelle für die verschiedenen Generationen.

Taschengeld aufbessern bei der BBG ist ganz einfach! Lediglich anrufen oder eine Mail schreiben und nachfragen, welcher „Job“ gerade gebraucht wird. Zu den möglichen Tätigkeiten zählen kleinere Einkäufe oder Besorgungen, den Hund von älteren Menschen ausführen, Mithilfe im Garten, Babysitten, Hilfe beim Umgang mit dem Handy oder dem Tablet, etc.

Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren. Voraussetzung ist lediglich die Zustimmung der Sorgeberechtigten.

Dann wird gemeinsam überlegt, welche Tätigkeit man übernehmen möchte. Die Schüler*innen werden gut eingeführt und es wird erklärt, was zu beachten ist.

Die Schüler*innen werden kostenfrei bei der BBG als Mitglied geführt, damit ein entsprechender Versicherungsschutz besteht. Für jede geleistete Stunde erhalten die Jugendlichen dann 5,- € ausgezahlt.



Theresa (links) und Hannah Erfmann engagieren sich bei der BBG in der Tierbetreuung.

Nach zwei Jahren Enthaltsamkeit, ohne Zusammenkunft unserer Helfer*innen laden wir herzlich ein zu einem

Sommerfest

Das gesellige Beisammensein findet statt am **Donnerstag, 25. August, ab 17:00 Uhr im**



PSD BANK Westfalen-Lippe eG

Was einer nicht schafft, **das schaffen viele.** F. W. Raiffeisen

PSD BürgerProjekt – Wettbewerb 2022

Alle gemeinnützigen Vereine und Initiativen, die sich genossenschaftlich organisieren und bei denen soziales oder kulturelles Engagement im Zentrum der Arbeit steht, waren herzlich eingeladen sich mit ihrem Projekt zu bewerben.

Wir haben 3.000 Euro gewonnen für die genossenschaftlichen Ideen – DANKE!



Geschäftsstelle:

Niederbruch 3
46397 Bocholt

Geschäftszeiten:

Mo – Fr 9:00 bis 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

☎ 02871 - 29 27 916

Ansprechpartnerinnen:

Evelin Knoch
Nadine Fork
Marianne Berger

E-Mail:

info@bocholter-bg.de

Besuchen Sie uns unter:
www.bocholter-bg.de

Impressum:
Herausgeber: BBG eG
Redaktion: A. Lang

Neu im Team Nadine Fork

Herzlich willkommen!

Die Zahl der BBG-Mitglieder steigt seit Jahren konstant an. Mit dem Anstieg ist auch die Anzahl der geleisteten Hilfestunden verbunden. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, haben wir die Geschäftsstelle personell aufgestockt.

Seit dem 1. Mai d.J. unterstützt Nadine Fork Evelin Knoch bei der Koordinierung und Organisation. Somit ist das BBG-Büro durchgängig von Montag bis Freitag, 9:00 bis 13:00 Uhr, mit zwei Mitarbeiterinnen besetzt. Marianne Berger trägt mit zwei Tagen in der Woche zur Unterstützung bei.



Nadine Fork (47) war vorher als zuverlässige und empathische Mitarbeiterin am Empfang eines Seniorenheims tätig. Unser Prinzip „Hilfe von Mensch zu Mensch“ sprach sie bei ihrer Bewerbung sehr an. Ihre langjährige Erfahrung im Umgang mit Menschen und gleichzeitig ihr kaufmännisches Wissen passt gut zur Mentalität der Bocholter Bürgergenossenschaft eG.

Vorstand und Aufsichtsrat wünschen Nadine Fork einen erfolgreichen Start bei der BBG. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vielen Dank!

Gaby Borgers verlässt uns wieder nach einem Jahr.

Wir haben gerne mit ihr zusammengearbeitet, da sie eine herzliche und sympathische Kollegin war.

Für die gemeinsame Zeit und ihr Engagement möchten wir uns bei Gaby ganz herzlich bedanken..

Wir wünschen Gaby Borgers alles Gute für die Zukunft.

Stammtisch

Unsere Helferinnen und Helfer treffen sich regelmäßig zum Stammtisch,

jeden letzten Mittwoch im Monat.

Der nächste Termin ist der
**29.06.2022, ab 18:30 Uhr,
bei REIDICK Nebenan.**



**... wir wünschen
ein tolle Sommerzeit**

